



THÜRINGER LANDTAG

Kopie der Antwort an Fragesteller

Anfrage 3131
Drs. 715499

Die Ministerin

Susanna Karawanskij

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
Postfach 90 03 62 · 99106 Erfurt

Präsidentin des Thüringer Landtags
Frau Birgit Keller
Jürgen-Fuchs-Str. 1
99096 Erfurt

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Andreas Minschke

Durchwahl
Telefon +49 (361) 57-4111400
Telefax +49 (361) 57-4111499

andreas.minschke@
tml.thueringen.de

Ihr Zeichen

Kleine Anfrage 7/3131 des Abgeordneten Thrum (AFD) "Ausbau und Sanierung von Landesstraßen im Saale-Orla-Kreis"

Ihre Nachricht vom

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

Unser Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
44-0016/230-44-34024/2022

die o. g. Kleine Anfrage beantworte ich für die Landesregierung wie folgt:

Erfurt, 17. Mai 2022

Frage 1:

Welche Landesstraßen innerhalb des Saale-Orla-Kreises wurden seit dem Jahr 2017 saniert (bitte nach Maßnahme und dazugehörigen Kosten aufschlüsseln)?

zu 1:

In nachfolgender Tabelle sind die durchgeführten Erhaltungsmaßnahmen im Zuge von Landesstraßen im Saale-Orla-Kreis im Zeitraum 2017 bis 2021 einschließlich Baukosten zusammengestellt. Die Auflistung ist nach den Nummern der Landesstraßen aufsteigend sortiert.

Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Baukosten
L 1077	Ortsdurchfahrt Neustadt, Karl-Liebknecht-Str.	98.600 €
L 1077	Linda - Moderwitz	1.033.600 €
L 1087	Ortsdurchfahrt Triptis, Ernst-Thälmann-Str.	118.200 €
L 1087	Ortsdurchfahrt Triptis, Neustädter Str.	184.800 €
L 1089	Reuth (Lgr.) - Stelzen	195.100 €
L 1089	Durchlass Unterkoskau bei Abzweig L1090 1. Bauabschnitt	1.105.500 €
L 1093	Stützwand am Rennsteig in Blankenstein	485.900 €
L 1093	K 554 Venzka - L 1092 Hirschberg mit Stützwand	681.200 €
L 1095	A 9 - Chausseehaus	74.000 €

Thüringer Ministerium für
Infrastruktur und Landwirtschaft
HAUSANSCHRIFT
Werner-Seelenbinder-Straße 8
99096 Erfurt

Telefon +49 (361) 57-4111000
Telefax +49 (361) 57-4111099
poststelle@tml.thueringen.de
www.tml.info

L 1096	Wurzbach - Oßla	690.200 €
L 1096	Ortsdurchfahrt Oßla	1.139.300 €
L 1102	Ortsdurchfahrt Ziegenrück, Pößn.Str., 2. Bauabschnitt	407.900 €
L 1102	Ortsdurchfahrt Wernburg, Ortsdurchfahreranfang bis Obere Gasse, 2. Teilabschnitt	657.200 €
L 1102	Ortsdurchfahrt Ziegenrück, Stützmauer Pößnecker Str.	675.000 €
L 1108	Brücke über die Kotschau in Pößneck	1.806.900 €
L 1110	Neunhofen - Neustadt	213.200 €
L 1110	Neustadt - Lichtenau - Kreisgrenze	1.097.900 €
L 2349	Ortsdurchfahrt Plothen, Stützwand am Teich	295.500 €
L 2350	Abzweig K 502 - Dreba	149.300 €
L 2350	Wüstenwetzdorf - Köthnitz	1.383.000 €
L 2361	Moßbach - Köthnitz	709.000 €
L 2364	Ortsdurchfahrt Zwackau	176.100 €
L 2364	Ortsdurchfahrt Döblitz	259.500 €
L 2364	Döblitz - Hasla, 1. Bauabschnitt	288.800 €
L 2364	Döblitz - Abzweig Schönborn	334.700 €
L 2364	Hasla - Zwackau	692.200 €
L 2373	Rodacherbrunn - Grumbach	955.500 €

Frage 2:

Welche Planungen für die Sanierung von Landesstraßen im Saale-Orla-Kreis bestehen nach aktuellem Stand bis zum Jahr 2027 (bitte Landesstraße mit Umfang der Maßnahme und anvisierten Kosten angeben)?

zu 2:

Gegenwärtig befinden sich für folgende Landesstraßen im Saale-Orla-Kreis nachfolgend aufgelistete Baumaßnahmen in Planung. Belastbare Aussagen zum jeweiligen Beginn der jeweiligen baulichen Umsetzung der genannten Maßnahmen sind gegenwärtig noch nicht möglich.

Straße	Bezeichnung der Baumaßnahme	Baukosten
L 1102	Ziegenrück Burgberg	8.600.000 €
L 1095	Abzweig L 2372 – Rodacherbrunn mit Ortsdurchfahrt Rodacherbrunn	3.300.000 €
L 1099	Abzweig L 1095 – Eliasbrunn einschließlich Knotenpunkt	5.000.000 €
L 1099	Ortsdurchfahrt Wurzbach	800.000 €

L 3002	Geschwindigkeitsdämpfer Zollgrün	150.000 €
--------	----------------------------------	-----------

Frage 3:

Wie bewertet die Landesregierung den Zustand der Landesstraße 1099, vor allem zwischen der Kreuzung Eliasbrunn/Oberlemnitz/Friesau und dem Kreisverkehr vor Bad Lobenstein und welche konkreten Planungen mit dazugehörigem Baubeginn gibt es derzeit für diese Landesstraße?

zu 3:

Die Landesstraße L 1099 vom Abzweig L 1095 bis Eliasbrunn befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand und hat eine zu geringe Fahrbahnbreite. Planungen für einen grundhaften Ausbau des Streckenabschnittes erfolgen gegenwärtig. Der Vorentwurf ist abgeschlossen und befindet sich im Prüf- und Genehmigungsprozess. Anschließend erfolgt die Aufstellung der Genehmigungsplanung zur Einleitung des erforderlichen Planfeststellungsverfahrens mit dem avisierten Ziel der Erlangung des Baurechts ab 2025. Anschließend folgt dann die weitere planerische Bearbeitung für die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen. Bis zum Beginn des Ausbaus wird die Straße in einem verkehrssicheren Zustand gehalten.

Frage 4:

Wie bewertet die Landesregierung den Zustand der Landesstraße 1090 zwischen der Stadt Tanna und dem Gewerbegebiet Tanna-Kapelle und welche konkreten Planungen mit dazugehörigem Baubeginn, auch im Hinblick auf einen straßenbegleitenden Radweg, gibt es derzeit für diesen Streckenabschnitt?

zu 4:

Der Zustand der Landesstraße L 1090 zwischen dem Abzweig der L 3002 bis zur Ortsdurchfahrt Tanna wird auf der Grundlage der Ergebnisse der Zustandserfassung und Bewertung (ZEB) von 2019 als überwiegend gut eingeschätzt. Vor diesem Hintergrund existieren gegenwärtig keine konkreten Planungen zum Ausbau oder zur Sanierung des Straßenzuges. Lediglich zwei kurze Abschnitte im Streckenverlauf weisen einen schlechteren Straßenzustand auf. Sofern sich hier im weiteren Verlauf Zustandsverschlechterungen einstellen, werden kurzfristig punktuelle Erhaltungsmaßnahmen ergriffen. Zum straßenbegleitenden Radweg wird das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr eine entsprechende Bedarfsermittlung veranlassen. In Abhängigkeit der dabei ermittelten Ergebnisse erfolgt anschließend die weitere Befassung.

Frage 5:

Existieren derzeit Planungen für eine Entschärfung der Gefahr an der als Unfallschwerpunkt geltenden Kreuzung Tanna-Kapelle, beispielsweise durch eine Kreisverkehrslösung?

zu 5:

Gegenwärtig ist ein Umbau des Knotenpunktes nicht in Planung. In der letzten Tagung der Unfallkommission des Saale-Orla-Kreises im Jahr 2019 wurde der

Knotenpunkt L 3002/L 1090 (Kapelle) nicht als unfallauffällig thematisiert. Vor dem Hintergrund der vorliegenden Kleinen Anfrage wird der in Rede stehende Knotenpunkt in der kommenden Tagung der Unfallkommission jedoch besprochen.

Frage 6:

Falls keine Sanierung der in Frage 4 genannten Landesstraße geplant ist, worin liegen die Gründe hierfür?

zu 6:

Es wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

Frage 7:

Wie bewertet die Landesregierung den Zustand der Landesstraße 1091 im Bereich zwischen der Bundesstraße 90 und der Kreuzung Einfahrt Firma Rettenmeier/Ullersreuth/Hirschberg und welche konkreten Planungen mit dazugehörigem Baubeginn, auch im Hinblick auf einen weiteren grundhaften Ausbau in Richtung Hirschberg, gibt es derzeit für diese Landesstraße?

zu 7:

Der aktuelle Zustand der L 1091 im Bereich zwischen dem Knotenpunkt mit der B 90 bis zur Knotenpunkt mit der Gemeindestraße nach Ullersreuth (Bereich Zufahrt Firma Rettenmeier) wird auf der Grundlage der Ergebnisse der ZEB 2019 als gut eingeschätzt. Im weiteren Verlauf der Landesstraße L 1091 bis zum Knotenpunkt mit der Kreisstraße K 565 ist diese ist zurzeit nicht ausgebaut und entspricht vom Charakter her einem Wirtschaftsweg. Der Streckenabschnitt ist für den öffentlichen Verkehr gesperrt, die Verkehrsführung erfolgt über die o.g. Gemeindestraße nach Ullersreuth weiter über die K 565 bis zum Knotenpunkt mit der L 1091. Der Abschnitt ist im Landesstraßenbedarfsplan 2030 zum punktuellen Um- und Ausbau vorgesehen. Das Baurecht hierfür liegt vor. Eine zukünftige Realisierung der Maßnahme wird von den tatsächlich zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln und den personellen Ressourcen abhängig. Dabei ist vor einer zukünftigen Weiterverfolgung der Maßnahme aufgrund der fortwährenden Baukostenentwicklung und der regionalen Verkehrsentwicklung die Wirtschaftlichkeit nochmals zu verifizieren. Ein konkreter Zeithorizont kann gegenwärtig nicht genannt werden.

Frage 8:

Wie hat sich das Verkehrsaufkommen auf den in Frage 3 und 4 genannten Landesstraßen in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte in Jahresscheiben und nach Fahrzeugart aufschlüsseln)?

zu 8:

Grundsätzlich liegen der Thüringer Straßenbauverwaltung verschiedene, miteinander verknüpfte Informationsquellen für die Ermittlung des Verkehrsaufkommens auf Streckenabschnitten der Landesstraßen in Thüringen vor. Hierbei handelt es sich um die Ergebnisse der in einem

Rhythmus von fünf Jahren bundesweit durchgeführten Straßenverkehrszählungen, Analyse- und Prognoseergebnisse aus dem Verkehrsmodell Thüringen sowie punktuelle zusätzliche Verkehrserfassungen.

Für die Landesstraße L 1099 zwischen Eliasbrunn und dem Knotenpunkt mit der Landesstraße L 1095 liegen keine Daten aus den durchgeführten bundesweiten Straßenverkehrszählungen vor, da keine Zählstelle in diesem Streckenbereich vorhanden war. Das Verkehrsmodell Thüringen liefert für den Streckenabschnitt zwischen dem Knotenpunkt mit der L 1095 und der Gemeindestraße nach Oberlemnitz bzw. Friesau bezogen auf 2015 eine durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (Montag bis Samstag) von 3.559 Fahrzeugen pro 24 h, darunter 501 Schwerverkehrsfahrzeuge. Bezogen auf 2018 liegt der Wert bei 3.533 Fahrzeugen pro 24 h, darunter 529 Schwerverkehrsfahrzeuge.

Für die Landesstraße L 1090 zwischen Tanna und dem Knotenpunkt mit der L 3002 liegen Daten aus der bundesweiten Straßenverkehrszählung 2015 sowie Daten aus dem Verkehrsmodell Thüringen vor. Die für 2020 geplante bundesweite Straßenverkehrszählung konnte aufgrund der SARS-COV-2-Pandemie erst im vergangenen Jahr 2021 durchgeführt werden. Endgültige Ergebnisse der SVZ 2020 (durchgeführt 2021) werden voraussichtlich nach erforderlicher bundesweiter systematisiert Auswertung der Zählrohdaten (Erfassungsdaten) Ende dieses Jahres vorliegen. Die Ergebnisse der bundesweiten Straßenverkehrszählung 2015 liefern für den in Rede stehenden Streckenabschnitt eine durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (Montag bis Sonntag) von 2.818 Fahrzeugen pro 24 h, darunter 149 Schwerverkehrsfahrzeuge. Das Verkehrsmodell Thüringen liefert bezogen auf 2015 eine durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (Montag bis Samstag) von 2.820 Fahrzeugen pro 24 h, darunter 141 Schwerverkehrsfahrzeuge. Bezogen auf 2018 liegt der Wert bei 2.781 Fahrzeugen pro 24 h, darunter 143 Schwerverkehrsfahrzeuge.

Frage 9:

Welche Priorität misst die Landesregierung der Sanierung der jeweiligen in den Fragen 3, 4 und 7 genannten Streckenabschnitte bei?

zu 9:

Hierzu wird auf die Antworten zu den Fragen 3, 4 und 7 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Prof. Dr. Barbara Schönig

L 1099	Landesstraße L 1099	1099
L 1095	Landesstraße L 1095	1095
L 1090	Landesstraße L 1090	1090